

KH Heidelberg lädt in Sinsheim und Mannheim ein

Personal-Offensive Handwerk Baden-Württemberg

Laut einer aktuellen Studie werden im Mittelstand bis zu 40 Prozent der Arbeitszeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschwendet.

Zur Verbesserung der Arbeitsproduktivität in den Handwerksbetrieben hat deshalb der Baden-Württembergische Handwerkstag mit Förderung durch die Europäische Union und das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg das Projekt Personal-Offensive Handwerk Baden-Württemberg „Erfolgsfaktor Mitarbeiter: Führen und Fördern“ entwickelt.

In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Mannheim startet die Kreishandwerkerschaft Heidelberg das Projekt mit einem eintägigen Personalforum, bei dem anerkannte Fachleute wertvolle Informationen und Tipps zur Personalführung geben.

Gleichzeitig erfahren Sie, welche Möglichkeiten Sie haben, an dem Projekt weiterhin teilzunehmen. Um die Teilnahme an der Veranstaltung zu erleichtern, wird diese zweimal – sowohl in Sinsheim als auch in Mannheim – durchgeführt.

1. Termin: Donnerstag, 16. 2. 2006, 10.00 bis 17.00 Uhr im Stadthallen-Restaurant, Friedrichstr. 17, 74889 Sinsheim.

2. Termin: Dienstag, 21. 2. 2006, 10.00 bis 17.00 Uhr in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim, Gutenbergstr. 49, 68167 Mannheim (Herbert-Gutfleisch-Saal).

Die Teilnahmegebühr beträgt lediglich 48,72 Euro inklusive MwSt. Hierin sind auch die Tagungsunterlagen sowie ein Mittagessen und Getränke enthalten.

Anmeldungen bitte bis spätestens 1 Woche vor dem gewählten Termin direkt an die KH Heidelberg.

Bei weiteren Fragen direkt an die Kreishandwerkerschaft Heidelberg, Tel. 06221/90 20-0, wenden.

33 junge Handwerkerinnen und Handwerker ausgezeichnet

Lob für Ausbildungsbetriebe vom Kammerpräsidenten



Gruppenfoto der Besten: Alle PLW-Kammersieger 2005 auf einen Blick.

Die Region Rhein-Neckar-Odenwald – und damit ein großer Teil der Metropolregion Rhein-Neckar – ist Spitze in der Ausbildung von jungen Handwerkern. Beim Bundesleistungswettbewerb in Düsseldorf kehrten drei Sieger zurück, die einen Platz auf dem Siegerpodest einnahmen.

Im Rahmen einer Feierstunde in der Bildungsakademie in Mannheim unter dem Motto „Fange nie an aufzuhören. Höre nie auf anzufangen“ erhielten sie nicht nur entsprechende Urkunden, sondern auch das Lob und die Anerkennung durch Kammerpräsident Walter Tschischka. Zudem zeichnete Tschischka 33 junge Handwerkerinnen und Handwerker aus, die Beste ihres Berufes auf Kammerebene geworden waren.

„Gerade für die handwerkliche Ausbildung zähle ein solides schulisches Fundament, auf dem die Ausbildungsbetriebe des Handwerks aufbauen könnten, machte Tschischka deutlich. Und wörtlich: „Unsere Betriebe können nicht der Reparaturbetrieb für eine verfehlte Schulpolitik sein.“

Die Kammer- und Landessieger auf einen Blick

Augenoptiker: Jan Strube, Speyer, Ausbildungsbetrieb: Rolf Hamm, Augenoptikermeister, Schwetzingen; Automobilkaffrauf: Susanne Schreiber, Sinsheim, Ausbildungsbetrieb: Auto Pfeifer GmbH, Malsch; Bäckerin: Angelika Frei, Mannheim (zugleich auch dritte Landessiegerin), Ausbildungsbetrieb: Knupfer Peter GmbH, Mannheim; Bootsbauer: Nils Bolk, Erfurt (zugleich auch zweiter Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Empacher GmbH, Eberbach; Brauer und Mälzer: Werner Tilmann, Zuzenhausen (zugleich auch zweiter Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Adlerbräu Herbert Werner GmbH & Co.KG, Zuzenhausen; Bürokaufmann: David Siegmann, Seckach (zugleich auch erster Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Auto Müller GmbH, Buchen; Dachdecker: Timo Eigner, Hockenheim, Ausbildungsbetrieb: Lothar Eigner, Dachdeckermeister, Hockenheim; Damenschneiderin: Nancy Abdel-daim, Ludwigshafen, Ausbildungsbetrieb: C.F. Design GmbH, Mannheim; Dreher: Martin Dittes, Weinheim, Ausbildungsbetrieb: Lahres Philipp GmbH & Co., Weinheim; Elektroinstallateur: Nicolas Gebhardt, Ezztal-Au. (zugleich auch dritter Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Wolfgang Gebhardt, Elektroinstallateurmeister, Elztal-Au.; Fachverkäuferin im NHW – Bäckerei: Yvonne Schönfelder, Heidelberg, Ausbildungsbetrieb: Bäckerei Riegler GmbH, Heidelberg; Fachverkäuferin im NHW – Fleischerei: Jana Wogawa, Mannheim, Ausbildungsbetrieb: Bäurl GmbH, Mannheim; Fahrzeuglackierer: Alessandro Zummo, Edingen-Neckarhausen, Ausbildungsbetrieb: Hans-Christian Helfert, Maler- und Lackiermeister, Mannheim; Fleischer: Daniel Ehehalt, Reilingen, Ausbildungsbetrieb: Karl-Heinz Ehehalt, Fleischermeister, Reilingen; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger: Mario Schäfer, Nußloch (zugleich auch dritter Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Uwe



Wolfgang Eichhorn vom Sanitäts-haus Fuchs & Möller GmbH in Mannheim war Ausbilder des besten Orthopädiemechanikers Deutschlands, hier im Gespräch mit Kammerpräsident Tschischka.

betrieb: Empacher GmbH, Eberbach; Brauer und Mälzer: Werner Tilmann, Zuzenhausen (zugleich auch zweiter Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Adlerbräu Herbert Werner GmbH & Co.KG, Zuzenhausen; Bürokaufmann: David Siegmann, Seckach (zugleich auch erster Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Auto Müller GmbH, Buchen; Dachdecker: Timo Eigner, Hockenheim, Ausbildungsbetrieb: Lothar Eigner, Dachdeckermeister, Hockenheim; Damenschneiderin: Nancy Abdel-daim, Ludwigshafen, Ausbildungsbetrieb: C.F. Design GmbH, Mannheim; Dreher: Martin Dittes, Weinheim, Ausbildungsbetrieb: Lahres Philipp GmbH & Co., Weinheim; Elektroinstallateur: Nicolas Gebhardt, Ezztal-Au. (zugleich auch dritter Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Wolfgang Gebhardt, Elektroinstallateurmeister, Elztal-Au.; Fachverkäuferin im NHW – Bäckerei: Yvonne Schönfelder, Heidelberg, Ausbildungsbetrieb: Bäckerei Riegler GmbH, Heidelberg; Fachverkäuferin im NHW – Fleischerei: Jana Wogawa, Mannheim, Ausbildungsbetrieb: Bäurl GmbH, Mannheim; Fahrzeuglackierer: Alessandro Zummo, Edingen-Neckarhausen, Ausbildungsbetrieb: Hans-Christian Helfert, Maler- und Lackiermeister, Mannheim; Fleischer: Daniel Ehehalt, Reilingen, Ausbildungsbetrieb: Karl-Heinz Ehehalt, Fleischermeister, Reilingen; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger: Mario Schäfer, Nußloch (zugleich auch dritter Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Uwe

Schäfer, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister, Nußloch; Fotograf: Sandra Schrödelsecker, Heddeshheim, Ausbildungsbetrieb: Foto Witt, Weinheim; Friseurin: Daniela Paulus, Sinsheim, Sigrid's Frisuren & Cosmetic, Sinsheim; Gerüstbauer: Kevin Doberass, Edingen-Neckarhausen (zugleich auch erster Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Stahl- und Ingenieur-Gerüstbau Ehrmann & Lang GmbH, Mannheim; Herrenschneiderin: Sarah Kirsten Stock, Püttlingen, Ausbildungsbetrieb: Stadt Mannheim/Nationaltheater, Mannheim; Konditor: Christian Baier, Mannheim, Ausbildungsbetrieb: Konditorei und Café Eugen Kettmann, Mannheim; Kraftfahrzeugmechaniker: Daniel Amend, Seckach, Ausbildungsbetrieb: Autohaus Käsmann GmbH, Mosbach; Maler: Andreas Hack, Bretzingen (zugleich auch zweiter Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Hack GmbH, Maler- und Lackierbetrieb, Hardheim; Maschinenbaumechaniker Allg. Maschinenbau: Christian Haase, Waldbrunn, Ausbildungsbetrieb: Oskar Dilo Maschinenfabrik KG, Eberbach; Maurer: Chris Ernst, Obrigheim, Ausbildungsbetrieb: Uwe Hacker, Bau GmbH & Co. KG, Mosbach-Neckarelz; Metallbauer: Michel Seeger, Weinheim, Ausbildungsbetrieb: Vierheilig, Metallbauerbetrieb, Weinheim; Orthopädiemechaniker und Bandagist: Benjamin Schwechheimer, Reilingen (zugleich auch erster Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Sanitätshaus Fuchs & Möller GmbH, Mannheim; Raumausstatterin: Stefanie Rohde, Meckesheim, Ausbildungsbetrieb: Steinbrenner Silke & Vogt Sibylle, Meckesheim; Steinmetz und Steinbildhauer: Stephan Laudenklos, Dossenheim, Ausbildungsbetrieb: Thomas Laudenklos, Steinmetz- und Steinbildhauermeister, Heidelberg; Stuckateur: Patrick Pfützer, Mannheim (zugleich auch zweiter Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Pfützer GmbH & Co. KG, Mannheim; Tischler: Fabian Wien, Eberbach-Friedrichsdorf, Ausbildungsbetrieb: Klaus Jürgen Rumstadt, Tischlermeister, Eberbach; Werkzeugmacher Stanz- und Vorrichtungsbau: Florian Heß, Heidelberg, Ausbildungsbetrieb: Filsinger GmbH, Nußloch; Zahntechniker: Thomas Weber, Plankstadt (zugleich auch zweiter Landessieger), Ausbildungsbetrieb: Gerd Engelhardt, Zahntechnikermeister, Mannheim; Zimmerer: Florian Schmidt-Hieber, Neustadt, Ausbildungsbetrieb: Metz Peter Holzbau GmbH, Edingen-Neckarhausen.

Logo of Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald with contact information for the press office.

Sprechstunden

Unternehmensnachfolge

Der nächste Termin für die in Kooperation mit dem Mannheim Anwaltsverein und der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald durchgeführten Sprechstunden zur Unternehmensnachfolge findet am 10. 2. 2006 in der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, B1, 1-2 in 68159 Mannheim statt.

Hierbei handelt es sich um Erstberatungstermine. Die Inhalte werden vertraulich behandelt.

Anmeldung ist erforderlich. Bitte bei Ute Hauck, Tel. 0621/18002-121, E-Mail: hauck@hwk-mannheim.de, melden.

Das Auge isst mit

Das Auge isst bekanntlich mit, und Bilder sagen mehr als 1000 Worte. Daher erhöhen sich die Auftragschancen, wenn die Angebote gut verpackt und visualisiert werden.

Beispiel: Ein Tischlerbetrieb übergibt das Angebot persönlich in einer Angebotsmappe, auf der direkt Name und Adresse des Kunden eingedruckt sind. In der Mappe befinden sich ein freundliches Anschreiben mit einer Darstellung des Kundennutzens, ein detailliertes Angebot mit allen Einzelpositionen sowie entsprechende Skizzen und Entwürfe.

Info

Im Rahmen der Organisationsreform im Handwerk Baden-Württemberg haben die Sanitär-Heizung-Klima-Innungen Schwetzingen-Hockenheim, Mannheim und Weinheim als ersten Schritt einen Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Die gemeinsame Geschäftsstelle der drei SHK-Innungen befindet sich seit dem 1. 1. 2006 in B1, 1-2, 68159 Mannheim, Tel. 0621/23224, Fax 0621/106802, Geschäftsführerin: Angelika Stavridou.

Neue Marktchancen

Altersgerechtes Wohnen und Dienstleistungen für ältere Menschen

Die Pflege und der Unterhalt von Immobilien und Wohnungen zählen zu den attraktiven Zukunftsgebieten von Handwerksunternehmen. Die älter werdende Gesellschaft entwickelt neue Bedürfnisse für das Wohnen und Leben und schafft damit innovative Marktpotenziale und einen Ausgleich für den nachlassenden Neubaumarkt.

Die nächsten Schulungen für Handwerksunternehmen finden zu folgenden Terminen statt:

- Freitag, 17. 2. 2006,
• Freitag, 17. 3. 2006.
Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro. Darin eingeschlossen sind ausführliche Planungsunterlagen. Unter Tel. 0621-18002-158 können Sie sich anmelden und unter www.jung-wohnen-alt-werden.de zusätzliche Informationen abrufen.

Advertisement for 'Personal-Offensive Handwerk Baden-Württemberg' including program details and contact information.

Advertisement for 'Wirtschaftskolleg der Kreishandwerkerschaft Heidelberg' including a fax form and contact details.

Sparen bei Investitionen und Erhalt kommt die Stadt teuer zu stehen

Der Verband Bauwirtschaft Nordbaden und seine Innungen appellieren an die Stadt Mannheim, erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen bei öffentlichen Gebäuden und Straßen äußerste Priorität einzuräumen.

Thomas Möller, Geschäftsführer des Verbandes Bauwirtschaft Nordbaden: „Jede mit dem Hinweis auf leere städtische Kassen unterlassene

oder verzögerte Sanierungsmaßnahme bedeutet ein unnötiges Sicherheitsrisiko und kostet die Stadt im Nachhinein ein Vielfaches der ursprünglich erforderlichen Mittel.“

werbetreibenden möglich sein, eine erhöhte Gewerbesteuer zu finanzieren, wenn den Firmen gleichzeitig keine Möglichkeit gegeben wird, Aufträge auszuführen, da Sanierungsprojekte in Millionenhöhe von der Stadt verweigert werden – zum Beispiel indem dem Fachbereich „Bildung“ im aktuellen Etat-Entwurf der Stadt Mannheim mehrere für Sanierungsarbeiten veranschlagte Millionen gestrichen werden.“

Feierstunde

Drei Junghandwerker im PLW bundesweit an der Spitze

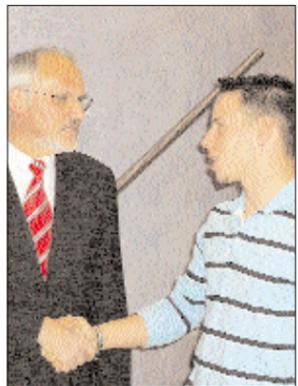
Im Rahmen einer kleinen Feierstunde freute sich der Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, **Walter Tschischka**, über zahlreiche gute und beste junge Handwerkerinnen und Handwerker, die auf Bundes- wie auch Landesebene erfolgreich waren und im Wettbewerb ihren Stellenwert messen konnten.

So stammt Deutschlands bester Orthopädiemechaniker und Bandagist aus Reilingen im Rhein-Neckar-Kreis. Er heißt Benjamin Schwechheimer, ist 21 Jahre alt und erlernte sein Handwerk – „mein Traumberuf“ – im Sanitätshaus Fuchs & Möller GmbH in Mannheim. Dort war es Wolfgang Eichhorn, der ihn in das Handwerk einführte, ihn begleitete und ihm Tricks und Kniffe zeigte, so

dass er es in Düsseldorf beim Bundeswettbewerb auf den ersten Platz schaffte. Er fertigte als Prüfungsstück eine Knieorthese und in der Arbeitsprobe neben einem Mieder auch ein Oberschenkelband.

Mit Kevin Doberass aus Edingen-Neckarhausen kommt ein Zweitplatziertes aus der Region. Als zweitbestes Gerüstbauer in Deutschland – ein Platz, den er im Bundeswettbewerb in Düsseldorf als Landesbester in Baden-Württemberg neben den Konkurrenten aus 15 weiteren Bundesländern errang – erhielt der 19-Jährige sein handwerkliches Fundament bei der Firma Ehrmann & Lang aus Mannheim, wo ihm der Chef, Armin Ehrmann, persönlich als Ausbilder zugeteilt war. Kevin Doberass musste nicht nur das richtige Material aussuchen und eine technische Zeichnung vervollständigen, sondern dann na-

türlich auch ein Stahlrohrkupplungsgerüst aufbauen. In einem starken Feld mit 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland „landete“ David Siegmann aus Seckach in „seinem“ Beruf als Bürokaufmann auf dem dritten Platz auf Bundesebene. Zuvor schon hatte sich der 19-Jährige einer starken Konkurrenz aus Baden-Württemberg gestellt und war landesbester Baden-Württemberger geworden. Seine Ausbildung und sein Know-how erhielt er bei Verena Müller von Auto Müller GmbH in Buchen (Odenwald). Tschischka gratulierte sowohl den jungen Handwerkern als auch den Betrieben zu einer exzellenten Ausbildung. „Ich freue mich über den Erfolg der jungen Leute und deren Betriebe. Beide sind ein Aushängeschild unserer Region!“, sagte Tschischka weiter.



Auch für einen zweiten Bundesieger – Kevin Doberass – hatte Kammerpräsident Tschischka lobende Worte.



David Siegmann aus Buchen war bundesweit drittbester Bürokaufmann und erhielt Urkunde und Präsent.



Gratulation von Kammerpräsident Tschischka für Benjamin Schwechheimer.

Fotos: HWK Mannheim

Sarah Miriam Hecht

Preisträgerin im Wettbewerb „Die gute Form“

Dass Handwerk nicht spröde, trocken und statisch ist, beweist Damenschneiderin Sarah Miriam Hecht aus Sinsheim. Sie hat kreative Ideen umgesetzt und ihr handwerkliches Können so perfektioniert, dass die 20-Jährige im Gestaltungswettbewerb „Die gute Form – Handwerker gestalten“ einen ersten Platz belegte. Sarah Miriam Hecht erlernte ihr Handwerk bei Damenschneidermeisterin Brigitte Eppinger aus Wiesloch, die nicht nur das Talent der jungen Auszubildenden erkannte, sondern sie auch förderte. Auch Präsident Walter Tschischka lobte den Fleiß und den Eifer von Sarah Miriam Hecht, ihre Souveränität bei dem Wettbewerb und ihr Durchhaltevermögen. „Aber auch den Ausbildungsbetrieb will ich loben, denn heutzutage ist Ausbildung nicht mehr selbstverständlich, weil es sehr perso-



Preisträgerin im Wettbewerb „Die gute Form“ war Sarah Miriam Hecht. Fotos: HWK Mannheim



Auch Ausbilderin Damenschneidermeisterin Brigitte Eppinger erhielt eine Auszeichnung.

nalintensiv ist und Geld kostet. Ausbildung ist auch eine gesellschaftliche Pflicht, der sich das Handwerk seit Jahrzehnten stellt. Und Sarah Miri-

am Hecht ist eine hervorragende Vertreterin ihres Ausbildungsbetriebes, aber auch des ganzen Handwerks der Region“, so Tschischka weiter.

2500 Euro als Preis

Gesucht: Die Meisterfrau des Jahres 2006

Die Leistungen mehrerer 100 000 Frauen im Handwerk werden mit einem Preis gewürdigt.

Dazu hat das in München erscheinende 'handwerk magazin' wieder den Wettbewerb „Die Meisterfrau des Jahres“ ausgeschrieben. Die Siegerin erhält eine Urlaubsreise im Wert von 2500 Euro.

Mit der Auszeichnung sollen Frauen geehrt werden, die selbst Handwerksmeisterinnen oder gesellschaftsrechtlich Leiterin eines Handwerksunternehmens oder mitarbeitende und mitentscheidende Ehe-

frauen in Teilzeit- oder Vollzeitangstellung sind.

Sie haben nicht selten eine 70-Stunden-Woche oder mehr. Ihr Alltag gleicht dem einer Managerin, die Familie, Betrieb und soziales Engagement in einen 24-Stunden-Tag pressen muss. In 85 Prozent aller deutschen Handwerksbetriebe liefe ohne die Meisterfrauen gar nichts.

Schirmherrin des Wettbewerbs ist Bundesfrauenministerin Dr. Ursula von der Leyen.

Unterstützt wird der Wettbewerb vom Bundesverband der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH).

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. 3. 2006.

Ausschreibungsunterlagen verspricht die Redaktion 'handwerk magazin', Postfach 15 69, 82157 Gräfelfing, Tel. 089/89 82 61-0, Fax 089/89 82 61-33 oder sie können per Fax unter 082 47 9 95-201 und im Internet unter www.handwerk-magazin.de abgerufen werden.

Weitere Kammermitteilungen auf Seite 6

Industrie- und Gewerbebau

IBS Individueller Industrie- und Gewerbebau

Leistungs-Services

- Industrie- und Gewerbehallen
- Böschungsbau
- Dach- und Fassadenrenovierung
- Umbauten
- Einzelanbauten
- Aufbauten
- Stahlkonstruktionen

Industriebau Service GmbH
Stahler Straße 2 • 75048 Walldachthal
Tel. 0 72 02 90 20 2-0 • Fax 0 72 02 90 20 2-19
Email: info@industriebau-service.de
www.industriebau-service.de

Trockenbau/Arbeitsvergabe

Wir suchen zuverlässige und leistungsbewusste Meister für Trockenbauarbeiten und Spezialeinbauten im Raum Bayern, Baden-Württemberg und Hessen. Wir bieten:

- langes Zusammenarbeiten
- gezielte Vertragsverhältnisse

PLANTED Innenausbau GmbH
Sigmundstr. 3, 94577 Tübingen
Tel. 0 96 33 750 57-13 Fax -50

Anhänger

Der Anhänger-Spezialist!

Ständig ca. 200 Anhänger aller Ausführungen – neu und gebraucht – in großer Auswahl: Vermietung, Reparatur, Ersatzteile aller Fabrikate, sowie Alu-Aufliegebohlen.

Zuck
FAHRZEUGBAU
74664 NECKARSCHEFFEN
ANLASSWEIG 28 • TEL. 07141/9090-1-6 • FAX 07141/9090-1-48

Krankenversicherung

PRIVATE KRANKENVERS. AB 00 € mtl.
Info-Tel. 0177 654 0732 (auch Sa., So.)

WC-Armaturen

WC-Trennwände
direkt vom Hersteller

Unverwundbar durch Metallteile
• Verfüllung keramisch oder Kunststoff
• Abwärtswand für WC oder Urinal
• auch direkt auf die Wand

AMBERLIT
Klosettsysteme
• WC-Trennwände
• Urinalen
• Urinalen
• Urinalen
• Urinalen

WOW Sie suchen ein...

...zweites Standbein
...Mitarbeiter
...Mitarbeiter

WOW
74609 Mannheim
Tel. 07141 9090-1-6
www.wow.de

Unsere Schwerpunktthemen in der DHZ 4 vom 17. 2. 2006:

- ▶ Hallen- und Objektbau mit Gerüstbau
- ▶ Mittelstandsfinanzierung

Anzeigenschluss ist am 7. 2. 2006.

Kompressoren

hb INDUSTRIALTECHNIK

hb Kompressoren Druckluft- und Industrietechnik GmbH
Deinlersstrasse 2
74321 Bißighaim-Bissingen
Tel. 07142/77780 • Fax 07142/777850
www.hb-kompressoren.de
korts@hb-kompressoren.de

Druckluftkompressoren für Industrie und Handwerk • Druckluftmanagement
Druckluftlösungen • Druckluftwerkzeuge • Pneumatik
Reparaturen • Wartung • Ersatz- und Zubehörteile

So organisieren Sie Arbeitsabläufe, sparen Zeit und Kosten!

Mit der aktuellen Zeit- und Aufgabenplanungshilfe für alle handwerklichen Mitarbeiter im Außendienst, auf Baustellen, Montage, Kundendienst:

HANDWERKTIMER

Ausstattung:

- Ringbuch DIN A5 (4-fach Lochung)
- Kunstleder schwarz
- Kugelschreiber u. v. m.

Nur 59,- €!

Und das alles bietet Ihnen der neue HandwerkTimer:

- Aktueller Jahreskalendar 2006 („1 Tag – 1 Seite“)
- Monatskalendar
- Jahresinsatzplan 2006
- Telefon- und Adressregister
- Übersichtliches Hauptregister
- Notizen
- Tagesrapport/Regiebericht
- Baustellentagesbericht
- Wochenzeitle
- Materialbeleg
- Aufmaß
- Mehrzweck
- Bauehinderungsanzeige
- Bedenkennote
- Abnahmescheinigung
- Mit praktischem Informations- und Serviceleit „Handwerk“, z. B. Reisekosten u. v. m.

Bestellungen und weitere Informationen im Internet unter www.holzmann-buchverlag.de oder bei Frau Klatzer unter Telefon 0 82 47 / 35 41 24, Telefax 0 82 47 / 35 41 90, E-Mail: baerbel.klatzer@holzmannverlag.de

Weitere Anzeigen dieser Regionalausgabe finden Sie auf der Seite 6.